

Technische Bedingungen für Breitensport- und Adultwettkämpfe 2024 / 2025

Für das Preisgericht, den Schiedsrichter und das technische Panel gelten grundsätzlich die Wertungsrichtlinien der ISU, ausser Ausnahmen (Kategorien Basic Novice (ohne Swiss Ice Skating Tests) und Basic Novice (Inter Bronze bestanden) sind explizit erwähnt

Wettkampf-Kategorie	Basic Novice (ohne Swiss Ice Skating Test) Mädchen und Knaben)	Basic Novice (Inter Bronze bestanden) Mädchen und Knaben	Breitensport I: ISU Intermediate Novice Bronze bestanden Mädchen und Knaben mit Level Features gemäss ISU, max. Level 2
Angewendetes Reglement	Ohne Swiss Ice Skating Test	Inter-Bronze	ISU Intermediate Novice (ISU Communication No. 2624)
Kürlänge	2.00 Min. +/- 10 Sek.	2.30 Min. +/- 10 Sek.	3.00 Min. +/- 10 Sek.
Maximum Sprünge	Max. 4 Sprungelemente, davon max. 2 Sprungkombinationen oder 1 Sprungkombination und 1 Sprungfolge. Sprungkombinationen und Sprungfolgen dürfen nur 2 Sprünge enthalten. Definition der Sprungfolge auf Seite 3. Nur 2 verschiedene Einfachsprünge dürfen 1 Mal repetiert werden Einfach Axel und / oder Doppelsprünge sind nicht erlaubt. Der Dreiersprung wird als Einfachsprung bewertet.	Max. 5 Sprungelemente, davon max. 2 Sprungkombinationen oder 1 Sprungkombination und 1 Sprungfolge. Sprungkombinationen und Sprungfolgen dürfen nur 2 Sprünge enthalten. Definition der Sprungfolge auf Seite 3. Nur 1 Einfachsprung und 1 Doppelsprung dürfen 1 mal repetiert werden. Der Dreiersprung wird als Einfachsprung bewertet.	Max. 5 Sprungelemente, mind. 1 Axel type jump; max. 2 Sprungkombinationen oder 1 Sprungkombination und 1 Sprungfolge. Sprungkombinationen und Sprungfolgen dürfen nur 2 Sprünge enthalten. Definition der Sprungfolge auf Seite 3. Nur 1 Einfachsprung und 1 Doppelsprung (inkl. 2A) dürfen je 1 Mal repetiert werden.
Maximum Pirouetten	Max. 2 verschiedene Pirouetten aus folgenden Möglichkeiten: USp, SSp, CSp, CUsp, CoSp oder CCoSp. Eine Pirouette muss in einer Position sein (Fusswechsel ist erlaubt). Alle Pirouetten werden mit Level A bewertet.	Max. 2 verschiedene Pirouetten aus folgenden Möglichkeiten: USp, SSp, CSp, LSp, CCoSp, CoSp, CSSp, CCSp oder CUsp. Eine Pirouette muss in einer Position sein (Fusswechsel ist erlaubt). Alle Pirouetten werden mit Level B bewertet	Max. 2 unterschiedliche Pirouetten, davon 1 Kombinationspirouette mit oder ohne Fusswechsel, Einsprung ist nicht erlaubt (8 Umdrehungen mit Fusswechsel, 6 Umdrehungen ohne Fusswechsel), nur 1 Level Feature pro Fuss in einer Kombinationspirouette mit Fusswechsel, und eine Pirouette in einer Position mit oder ohne Fusswechsel (8 Umdrehungen mit Fusswechsel, 6 Umdrehungen ohne Fusswechsel). Einsprung ist erlaubt.
Maximum Schritte	Mädchen/Knaben: Max. 1 Choreographic Sequence. Die Choreographic Sequence beinhaltet «skating movements» wie Arabesquen, verschiedene Spiralpositionen (frei wählbar), Spread Eagles, etc. Die Choreographic Sequence wird ergänzt durch Dreier, Schritte, etc. Das Spurenbild ist frei, muss jedoch so gefahren werden, dass es gut ersichtlich ist. Die Choreographic Sequence wird mit ChSqA bewertet.	Mädchen/Knaben: Max. 1 Choreographic Sequence. Die Choreographic Sequence beinhaltet «skating movements» wie Arabesquen, verschiedene Spiralpositionen (frei wählbar), Spread Eagles, etc. Die Choreographic Sequence wird ergänzt durch Dreier, Schritte, etc. Das Spurenbild ist frei, muss jedoch so gefahren werden, dass es gut ersichtlich ist. Die Choreographic Sequence wird mit ChSqB bewertet.	Max. 1 Schrittfolge, die die Eisfläche voll ausnutzt und mindestens 1 «skating movement» wie z. B. Spirale, Spread Eagles, Arabesquen, Ina Bauer, Hydroblading usw beinhaltet. Wenn diese Bedingung nicht vorhanden ist, wird kein Level vergeben. Mindestens 2 «difficult turns and steps» müssen auf sauberen Kanten für Level Basic gefahren sein. Das Technical Panel vergibt folgende Features nicht: 3) use of Body Movement and Feature, 4) two combinations of 3 difficult turns on different feet.
Stürze	0.5 Punkte pro Sturz (falls in elements will be call by the Technical Panel but with no deduction(s)).	0.5 Punkte pro Sturz (falls in elements will be call by the Technical Panel but with no deduction(s)).	0.5 Punkte pro Sturz (falls in elements will be call by the Technical Panel but with no deduction(s)).
Einlaufzeit	4 Minuten	4 Minuten	5 Minuten
Zeitüber- / unterschreitung	0.5	0.5	0.5
Components	<ul style="list-style-type: none"> • Presentation • Skating Skills 	<ul style="list-style-type: none"> • Presentation • Skating Skills 	<ul style="list-style-type: none"> • Composition • Presentation • Skating Skills
Comp. Faktor	2.0	2.0	Mädchen: 1.7, Knaben: 2.0
Zweite Kürhälfte Bonus (Sprünge)	1.0	1.0	1.0

Wettkampf-Kategorie	Breitensport II: Inter-Silber Basic und Inter-Silber vor dem 1.7.2019 bestanden, Mädchen und Knaben (max. Level 3)	Breitensport III a): Silber Basic, Silber Advanced bestanden sowie Silber bestanden vor dem 1.9.2024, Mädchen und Knaben (max. Level 3)	Breitensport III b): Silber Basic und Silber bestanden vor dem 1.9.2024, Frauen und Männer	Breitensport IV: Inter-Gold Basic, Inter-Gold bestanden vor dem 1.7.2018 und Gold bestanden vor dem 1.9.2024, Frauen und Männer
Minimal Testanforderung	Inter-Silber Basic	Silber Basic	Silber Basic	Inter-Gold Basic
Angewendetes Reglement	ISU Advanced Novice (ISU Communication No. 2624)	ISU Advanced Novice (ISU Communication No. 2624)	ISU Juniors (Technische Reglemente der ISU 2024)	ISU Seniors (Technische Reglemente der ISU 2024)
Kürlänge	3.00 Min. +/- 10 Sek.	3.00 Min. +/- 10 Sek.	3.30 Min. +/- 10 Sek.	4.00 Min. +/- 10 Sek.
Stürze / Zeitüber-/unterschreitung	gemäss ISU (0.5/Sturz) (falls in elements will be call by the Technical Panel but with no deduction(s).)	gemäss ISU (0.5/Sturz) (falls in elements will be call by the Technical Panel but with no deduction(s).)	gemäss ISU	gemäss ISU
Components	<ul style="list-style-type: none"> • Composition • Presentation • Skating Skills 	<ul style="list-style-type: none"> • Composition • Presentation • Skating Skills 	<ul style="list-style-type: none"> • Composition • Presentation • Skating Skills 	<ul style="list-style-type: none"> • Composition • Presentation • Skating Skills
Einlaufzeit	5 Minuten	5 Minuten	6 Minuten	6 Minuten
Comp. Faktor	Mädchen: 2.13, Knaben: 2.40	Mädchen: 2.13, Knaben: 2.40	Frauen: 2.67, Männer: 3.33	Frauen: 2.67, Männer: 3.33
Zweite Kürhälfte Bonus (Sprünge). Nur die letzten drei Sprungelemente in der 2. Kürhälfte erhalten den Bonus.	1.0	1.0	1.1	1.1

Achtung: Kategorien Basic Novice (ohne Swiss Ice Skating Tests) und Basic Novice (Inter-Bronze bestanden): Die Mädchen und Knaben starten in getrennten Kategorien. Demzufolge wird eine Rangliste für Mädchen und eine Rangliste für Knaben erstellt.

Bewertung der Breitensport/Adult-Kategorien für Kürprogramme

(Kategorien Basic Novice (ohne Swiss Ice Skating Test) und Basic Novice (Inter-Bronze bestanden))

a) **Zusätzliches Element**

W	Dreiersprung										
Sprung	-5	-4	-3	-2	-1	BASE	+1	+2	+3	+4	+5
Dreiersprung	-0,15	-0,12	-0,09	-0,06	-0,03	0,30	+0,03	+0,06	+0,09	+0,12	+0,15

Achtung:

- Basic Novice Kategorien: Zwei Dreiersprünge (ohne Zwischenhüpfer, Verbindungsschritte oder Mazurka) werden als Sprungfolge gewertet.
- Der Spreizsprung ist kein zusätzliches Element (der Spreizsprung wird in den „Components“ berücksichtigt).
- Das Kürprogramm in der Kategorie Basic Novice ohne Swiss Ice Skating-Test darf weder einen Einfachaxel noch einen Doppelsprung enthalten. Wenn ein Kürprogramm trotzdem dieses ungültige Sprungelement enthält, wird dieses aus der Wertung genommen und mit einem «*» gekennzeichnet (no value).
- Das Kürprogramm in der Kategorie ISU Intermediate Novice (Bronze bestanden) muss einen Axel enthalten. Ist dies nicht der Fall, erhält das letzte Sprungelement ein «*» (no value).
- **Definition Sprungfolge:** Eine Sprungfolge besteht je nach Kategorie aus zwei (2) oder drei (3) Sprüngen, unabhängig von der Anzahl Umdrehungen. Der 2. oder 3. Sprung muss ein Axel oder Dreiersprung (Kategorien Basic Novice (ohne Swiss Ice Skating Test) und Basic Novice, Inter-Bronze Test bestanden) sein. Der Absprung vom Axel (oder Dreiersprung sofern erlaubt) erfolgt direkt vom Auslauf des 1. oder 2. Sprunges. Kategorien Basic Novice (ohne Swiss Ice Skating Test), Basic Novice (Inter Bronze bestanden) und ISU Intermediate Novice (Bronze bestanden): max. 2 Sprünge in einer Sprungkombination oder Sprungfolge.
- Wenn der „half-loop“ oder auch Euler genannt in einer Kombination gezeigt wird, erhält der „half-loop“ den Basiswert eines „1Eu“. Der Euler muss zwischen 2 Sprüngen (listed jumps) gezeigt werden.

b) **Bewertung der Pirouetten im Level A**

Pirouetten Level A	-5	-4	-3	-2	-1	BASE (mind. 3 Umdrehungen, für CoSp mind. 5 Umdrehungen) CCoSp mind. 4 Umdrehungen auf jedem Fuss	+1	+2	+3	+4	+5
USp A	-0,30	-0,24	-0,18	-0,12	-0,06	0,60	+0,06	+0,12	+0,18	+0,24	+0,30
SSp A	-0,35	-0,28	-0,21	-0,14	-0,07	0,70	+0,07	+0,14	+0,21	+0,28	+0,35
CSp A	-0,40	-0,32	-0,24	-0,16	-0,08	0,80	+0,08	+0,16	+0,24	+0,32	+0,40
CoSp A	-0,45	-0,36	-0,27	-0,18	-0,09	0,90	+0,09	+0,18	+0,27	+0,36	+0,45
CUSp A	-0,45	-0,36	-0,27	-0,18	-0,09	0,90	+0,09	+0,18	+0,27	+0,36	+0,45
CCoSp A	-0,50	-0,40	-0,30	-0,20	-0,10	1,00	+0,10	+0,20	+0,30	+0,40	+0,50

c) **Bewertung der Pirouetten im Level B**

Pirouetten Level B	-5	-4	-3	-2	-1	BASE (mind. 3 Umdrehungen, für CoSp mind. 5 Umdrehungen) CCoSp mind. 4 Umdrehungen auf jedem Fuss	+1	+2	+3	+4	+5
CoSpB	-0,75	-0,60	-0,45	-0,30	-0,15	1,50	+0,15	+0,30	+0,45	+0,60	+0,75
CCoSpB	-0,85	-0,68	-0,51	-0,34	-0,17	1,70	+0,17	+0,34	+0,51	+0,68	+0,85

Achtung:

- **Kategorie Basic Novice (Inter-Bronze bestanden):** damit die CSSp resp. CCoSp in die Wertung kommt, müssen auf einem Fuss mind. 2 Umdrehungen in einer Sitz- (für CSSp) oder Waageposition (für CCoSp) vorhanden sein. Wenn auf einem Fuss 2 Umdrehungen in einer dieser Basispositionen vorhanden sind und auf dem 2. Fuss nicht, wird die Pirouette gewertet, jedoch wird das Preisgericht die Pirouette mit dem entsprechend tieferen GOE bewerten.
- **Kategorien Basic Novice (ohne Swiss Ice Skating Test) und Basic Novice (Inter-Bronze Test bestanden):** Die CoSp und CCoSp entsprechen der Definition der ISU (mindestens 2 verschiedene Basis Positionen mit 2 Umdrehungen).
NB1: Ein "final wind-up" nach einer Sitz- oder Waage-Position macht die Pirouette nicht zu einer CoSp.
NB2: Wenn die CoSp oder CCoSp fehlerhaft ausgeführt wird und nur eine Basisposition mit 2 Umdrehungen vom technischen Panel anerkannt wird, wird sie mit "no value" gecallt.
- **Kategorien Basic Novice (ohne Swiss Ice Skating Test) und Basic Novice (Inter-Bronze bestanden):
Alle Pirouetten:** Grundsätzlich müssen bei allen Pirouetten mind. 2 Umdrehungen in einer Basisposition pro Fuss vorhanden sein, damit die Pirouette in die Wertung kommt. Wenn dies nicht der Fall ist, wird der Fuss mit mangelnden Umdrehungen ignoriert. Z.B. 1. Fuss: 4 Umdrehungen in einer Sitzposition; 2. Fuss 1 ½ Umdrehungen in einer Upright Position. Der richtige Call ist SSp Level A resp. B und nicht CCoSp Level A resp. B.

d) **Bewertung der Choreographic Sequence**

Kategorien Basic Novice (ohne Swiss Ice Skating Test) und Basic Novice, Inter-Bronze Test: Die Choreographic Sequence wird mit dem unten aufgeführten Basiswert gewertet, und der Preisrichter honoriert den Wert mit dem entsprechenden GOE.

Choreo Sequence	-5	-4	-3	-2	-1	BASE	+1	+2	+3	+4	+5
Choreo Sequence A (ChSq A)	-,40	-0,32	-0,24	-0,16	-0,08	0,80	+0,08	+0,16	+0,24	+0,32	+0,40
Choreo Sequence B (ChSqB)	-,50	-0,40	-0,30	-0,20	-0,10	1,00	+0,10	+0,20	+0,30	+0,40	+0,50

e) **«V» Regelung**

Kategorien Basic Novice (ohne Swiss Ice Skating Test) und Basic Novice (Inter-Bronze Test bestanden): Die „V“ Regelung wird bei den Pirouetten nicht angewendet.

- f) **Time violations, Interruption, Costume/prop. violation, part of the costume/decoration falls on the ice, late start:** Es gelten die entsprechenden gültigen ISU-Richtlinien (gemäss ISU Communication No. 2624).
- g) **Entschädigung der Funktionäre:** Die Entschädigungsansätze richten sich nach den Bestimmungen von Swiss Ice Skating.
- h) **Breitensport- und Adultwettkämpfe,** an denen keine Swiss Ice Skating Kürtests angeboten werden, können in der Papierversion durchgeführt werden.
- i) Bei Eingang von vielen Anmeldungen kann der Veranstalter Kategorien nach Alter unterteilen.
- j) **Anforderungen für das Preisgericht und technische Panel für Swiss Ice Skating Kürtests:** siehe Testreglement

k) Anforderungen für das Preisgericht und technische Panel (Breitensport- und Adultkategorien)

- Es sollen Funktionäre im Einsatz stehen, die im Verzeichnis von Swiss Ice Skating der Wettkampffunktionäre für diese Funktion aufgeführt sind. 1 Preisrichter Anwarter 2. Klasse darf in den Basic Novice (ohne Swiss Ice Skating Test) und Basic Novice, Inter-Bronze Test bestanden) im Preisrichterpanel eingesetzt werden.
- Betreffend Altersgrenze der Officials gelten grundsätzlich die Bestimmungen der ISU. Ausnahme: Officials, welche die Altersgrenze der ISU (70 Jahre) erreicht haben, können weiterhin bis zum 75. Altersjahr in Novice-Kategorien eingesetzt werden. Diese Regel wird auch bei DA/VO., Rechnungsführer und Verantwortlichen der Kameraführung angewendet.
- Der Veranstalter kann ausländische Officials, die nicht in der Schweiz wohnhaft sind, einsetzen. Die Officials müssen mindestens die Qualifikation für nationale Wettbewerbe besitzen.
- Ausländische Officials wohnhaft in der Schweiz können eingesetzt werden, sofern sie auf der Wettkampf-Funktionärsliste von Swiss Ice Skating aufgeführt sind.
- Pro Kategorie kann max. 1 Preisrichterkandidat eingesetzt werden. Der Preisrichterkandidat ist im Preisrichterpanel integriert und wird neben Preisrichter Nr. 3 platziert. Jedoch wird seine Wertung für das Resultat nicht berücksichtigt. Aktive Läufer oder Läuferinnen dürfen nicht als Officials eingesetzt werden. Ausnahme: Adult Kategorien.
- Die von der ISU und von Swiss Ice Skating erlassenen Richtlinien (Code of Ethics, ISU Communication No. 2641) in Bezug auf Interessenkonflikte müssen eingehalten werden. Illustrative Beispiele:
 - a. Kein technischer Spezialist soll eine Läuferin oder einen Läufer bewerten, die / den er selber trainiert, selbst wenn an diesem Tag diese Läuferin / dieser Läufer von einem anderen Trainer betreut wird;
 - b. Kein Preisrichter soll eine Läuferin oder einen Läufer bewerten, die / der von einem Familienmitglied trainiert und / oder an diesem Wettkampf betreut wird;
 - c. Verwandte eines Läufers und Angehörige des Trainers eines Läufers dürfen nicht im Panel eingesetzt werden. Des Weiteren dürfen Funktionäre, deren Angehörige in einem Arbeitsverhältnis zu einem Trainer stehen, welcher Athleten vor Ort betreut, nicht eingesetzt werden;
 - d. Funktionäre, welche in irgendeiner Form zu einem Läufer oder einem am Wettkampf involvierten Trainer in einem Arbeitsverhältnis oder Auftragsverhältnis stehen, dürfen in der entsprechenden Kategorie nicht eingesetzt werden.
 - e. Aktive Läufer und Läuferinnen dürfen nicht eingesetzt werden, auch nicht als Proberichter.
- Alle Kategorien müssen mit mindestens 3 Preisrichtern gerichtet werden, davon muss mindestens 1 Preisrichter 1. Klasse-sein.
- Die Preisrichter sollen nach Möglichkeit verschiedenen Clubs angehören. Das gleiche gilt auch für das technische Panel.
- Das technische Panel soll mindestens aus 1 technischen Kontroller (TC) und 1 technischen Spezialisten (TS) bestehen. Ab der Kategorie ISU Intermediate Novice soll das technische Panel aus 1 technischen Kontroller (TC) und 2 technischen Spezialisten (TS) bestehen. Ausnahmefall: Besteht das technische Panel aus zwei Technical Specialists, so zählt der Stichentscheid des Technical Specialist, der als Technical Controller amtet. Besteht das technische Panel aus einem Technical Controller und einem Technical Specialist, so zählt der Stichentscheid des Technical Controllers.
- Entweder der TC oder TS muss ein d) auf der Funktionärsliste von Swiss Ice Skating aufweisen.

Adultwettkämpfe / Kategorien

Die Läuferin / der Läufer kann die Kategorie frei wählen. Des Weiteren kann er/sie im gleichen Wettkampf ein technisches resp. künstlerisches Kürprogramm laufen.

Technical Requirements – Free Skating

Free Skating Adult 2 (Masters)

A competitor in the Masters Free Skating event must perform a well-balanced program that may contain:

- a) A maximum of **five (5)** jump elements, one of which must be an Axel type jump. Single, double and triple jumps are permitted. There may be up to three (3) jump combinations or two jump combinations and one (1) jump sequence in the free program.
 - o One (1) jump combination or one (1) jump sequence may consist of up to three (3) jumps. The others may have two (2) jumps each.
 - o A jump sequence consists of two (2) or three (3) jumps of any number of revolutions, in which the second and/or the third jump is an Axel type jump with a direct step from the landing curve of the first/second jump into the take-off curve of the Axel jump.
 - o Each listed jump may be performed a maximum of two (2) times.
 - o Please note that the Euler (half-loop) is considered a listed jump only when used in combination in between two other listed jumps.
 - o Non-listed jumps may be included in the program as part of connecting footwork.
- b) A maximum of three (3) spins of a different abbreviation, one (1) of which must be a spin combination with a change of foot and one (1) of which must be a flying spin or a spin with a flying entrance.
 - o The spins must have a required minimum number of revolutions: five (5) for any spin with no change of foot, and eight (8) for any spin with a change of foot.
 - o A spin that has no basic position with 2 revolutions will receive no level and no value, however a spin with less than three rotations in total is considered as a skating movement and not a spin.
 - o Spin combinations must include a minimum of two (2) different basic positions with two (2) revolutions in each of these positions anywhere within the spin. To receive full value, a spin combination must include all three (3) basic positions.
 - o All spins with change of foot must have at least 3 revolutions on each foot. If this requirement is not fulfilled, the spin will be marked with a V.
- c. A maximum of one (1) step sequence, fully utilizing the ice surface.
 - The program duration is 3 minutes +/- 10 seconds.
 - The points for each Program Component (3) are multiplied by a factor of 2.67.
 - Features up to and including Level 4 will be counted for the technical elements.
 - The warm-up duration is six (6) minutes.
 - Each fall shall receive a deduction of 1.0.

Free Skating Adult 3 (Gold)

A competitor in the Gold Free Skating event must perform a well-balanced program that may contain:

- a) A maximum of five (5) jump elements, consisting of single jumps (including the single Axel) or double jumps. Double flip, double Lutz, double Axel and triple jumps are not permitted. There may be up to three (3) jump combinations or two jump combinations and one (1) jump sequence in the free program.
 - o One (1) jump combination or one (1) jump sequence may consist of up to three (3) jumps. The others may have two (2) jumps each.
 - o A jump sequence consists of two (2) or three (3) jumps of any number of revolutions, in which the second and/or the third jump is an Axel type jump with a direct step from the landing curve of the first/second jump into the take-off curve of the Axel jump.
 - o Each listed jump may be performed a maximum of two (2) times. Please note that the Euler (half-loop) is considered a listed jump only when used in combination in between two other listed jumps.
 - o Non-listed jumps may be included in the program as part of connecting footwork.
- b) A maximum of three (3) spins of a different abbreviation, one (1) of which must be a spin combination with a change of foot and one (1) of which must be a flying spin or a spin with a flying entrance.
 - o The spins must have a required minimum number of revolutions: four (4) for any spin with no change of foot, and eight (8) for any spin with a change of foot.

- A spin that has no basic position with 2 revolutions will receive no value, however a spin with less than three rotations in total is considered as a skating movement and not a spin. Spin combinations must include a minimum of two (2) different basic positions with two (2) revolutions in each of these positions anywhere within the spin. To receive full value, a spin combination must include all three (3) basic positions.
 - All spins with change of foot must have at least 3 revolutions on each foot. If this requirement is not fulfilled, the spin will be marked with a V.
- c) A maximum of one (1) step sequence, fully utilizing the ice surface.
- The program duration is 2 minutes and 50 seconds +/- 10 seconds.
 - The points for each Program Component (3) are multiplied by a factor of 2.67.
 - Only features up to and including Level 3 will be counted for the technical elements.
 - The warm-up duration is six (6) minutes.
 - Each fall shall receive a deduction of 1.0.

Free Skating Adult 4 (Silver)

A competitor in the Silver Free Skating event must perform a well-balanced program that may contain:

- a) A maximum of **four (4)** jump elements, consisting of any single jumps (including the single Axel). Double jumps and triple jumps are not permitted. There may be up to two (2) jump combinations or one (1) jump combination and one (1) jump sequence in the free program.
- One (1) jump combination or one (1) jump sequence may consist of up to three (3) jumps. The other may have two (2) jumps.
 - A jump sequence consists of two (2) or three (3) jumps of any number of revolutions, in which the second and/or the third jump is an Axel type jump with a direct step from the landing curve of the first/second jump into the take-off curve of the Axel jump.
 - Each listed jump may be performed a maximum of two (2) times.
 - Please note that the Euler (half-loop) is considered a listed jump only when used in combination in between two other listed jumps.
 - Non-listed jumps may be included in the program as part of connecting footwork.
- b) A maximum of two (2) spins of a different abbreviation.
- The spins must have a required minimum number of revolutions: four (4) for any spin with no change of foot, and six (6) for any spin with a change of foot.
 - A spin that has no basic position with 2 revolutions will receive no value, however a spin with less than three rotations in total is considered as a skating movement and not a spin.
 - Spin combinations must include a minimum of two (2) different basic positions with two (2) revolutions in each of these positions anywhere within the spin. To receive full value, a spin combination must include all three (3) basic positions.
 - All spins with change of foot must have at least 3 revolutions on each foot. If this requirement is not fulfilled, the spin will be marked with a V.
- c) A maximum of one (1) choreographic sequence, utilizing at least half (1/2) of the ice surface.
- A choreographic sequence consists of at least two different movements like spirals, arabesques, spread eagles, Ina Bauers, hydroblading, transitional (unlisted) jumps. Steps and turns may be used to link the two or more different movements together.
 - The pattern is not restricted but the sequence must be clearly visible.
 - A choreographic sequence has a base value and will be evaluated by the judges in GOE only.
- The program duration is 2 minutes +/- 10 seconds.
 - The points for each Program Component (3) are multiplied by a factor of 2.00.
 - Only features up to and including Level 2 will be counted.
 - The warm-up duration is five (5) minutes.
 - Each fall shall receive a deduction of 0.5.

Free Skating Adult 5 (Bronze)

A competitor in the Bronze Free Skating event must perform a well-balanced program that may contain:

- a) A maximum of four (4) jump elements, consisting only of single jumps. Axel type jumps, double jumps and triple jumps are not permitted. There may be up to two (2) jump combinations in the free program.
- Each jump combination may consist of two (2) listed jumps.
 - Each listed jump may be performed a maximum of two (2) times.
 - **Waltz jumps will be ignored.**

- b) A maximum of two (2) spins of a different abbreviation, which must be a spin in one position with or without a change of foot. Flying spins are not permitted.
- The spins must have a required minimum number of revolutions: three (3) for any spin with no change of foot, and six (6) with a change of foot.
 - A spin that has no basic position with 2 revolutions will receive no value, however a spin with less than three rotations in total is considered as a skating movement and not a spin.
 - All spins with change of foot must have at least 3 revolutions on each foot. If this requirement is not fulfilled, the spin will be marked with a V.
 - Only features up to and including Level 1 will be counted. Any additional features will not count for level requirements and will be ignored by the Technical Panel.
- c) A maximum of one (1) choreographic sequence utilizing at least half (1/2) of the ice surface.
- A choreographic sequence consists of at least two different movements like spirals, arabesques, spread eagles, Ina Bauers, hydroblading, transitional (unlisted) jumps. Steps and turns may be used to link the two or more different movements together.
 - A choreographic sequence has a base value and will be evaluated by the judges in GOE only.
 - The program duration is 1 minute and 40 seconds, +/- 10 seconds.
 - The points for each Program Component (3) are multiplied by a factor of 2.0.
 - Only features up to and including Level 1 will be counted.
 - The warm-up duration is five (5) minutes.
 - Each fall shall receive a deduction of 0.5.

General Requirements for Artistic Free Skating

The artistic events consist of Free Skating and Pair Free Skating programs judged only on the basis of the Program Components:

- Composition
- Presentation
- Skating skills

See ISU Communication 2494 III General Technical Rules in Single & Pair Skating and Ice Dance (Rule 504 para 3a) for a detailed description of Program Components.

There will be no technical panel and no technical mark given. The points for each Program Component are multiplied by a factor of 1.0. Falls are not subject to a deduction but may have a negative impact on the Program Components.

The Artistic Free Skating competition is an athletic competition that is intended to allow skaters to demonstrate their skating ability as defined by the three program components of the ISU judging system. Credit for the required technical elements is based solely on the ability of such movements to enhance the component score. Credit will not be given for their technical difficulty.

The program must be developed through skating skill and quality rather than through non-skating actions such as sliding on one knee or excessive use of toe steps. The skater/pair must not remain in one place for more than five (5) seconds. The Program and time clock will start with the first movement by the skater/pair.

Any technical element exceeding the maximum number as set forth below, will be judged as an illegal element (1.0 deduction). If the minimum required technical elements are not included, a deduction for a "missing element" of 1.0 will be made. The Referee is responsible for such deductions.

Clothing and make-up must be modest, dignified and appropriate for athletic competition – not garish or theatrical in design. Clothing may, however, reflect the character of the music chosen. Clothing must not give the effect of excessive nudity. (ISU Rule 501)

This is NOT a theatre-on-ice, showcase or spotlight event. Theatrical costumes and make-up will be penalized by a deduction: -1.0 per program. Props and accessories may NOT be used in any part of the artistic programs. Use of props will be penalized by a deduction: -1.0 per program.

Any item that is held in the hand or removed during the performance is considered a prop. Thus, for example, a hat worn throughout the program is not considered to be a prop, but if it is intentionally removed during the performance it is considered a prop. Objects on the ice, thrown in the audience, placed on the boards or on the judges table are not permitted. Costumes that contain particles that may mar or leave anything on the ice surface (feathers, boas, excessive beading) are considered unsafe and are not permitted.

The decorations on costumes must be non-detachable. Part of the costume or decoration falling on the ice will be

penalized by a deduction: -1.0 per program. The deduction for inappropriate clothing or make-up props and accessories (1.0) will be determined by a majority of the judges and the referee.

Illegal elements:

- Somersault type jumps
- Laying on the ice and prolonged and/or stationary kneeling on both knees on the ice.

The warm-up duration is four minutes for all Artistic Free Skating and Pair Artistic Free Skating events.

Singles Artistic Free Skating

Competitions will be held at the Masters Elite, Masters, Gold, Silver and Bronze levels.

The Artistic Free Skate is a competitive program that must include elements of the sport of figure skating. At least one (1) and a maximum of two (2) single jumps MUST be included. A Waltz jump is not considered a listed single jump. At least one (1) and a maximum of two (2) spins MUST be included. **For Bronze, Silver and Gold level, no Axel type jumps are allowed, for Masters and Elite levels Axels are permitted. For all levels no double or triple jumps are allowed. No combination jumps are allowed.**

- The program duration for Masters Elite and Masters Artistic Free Skating is 2 minutes +/- 10 seconds.
- The program duration for Gold, Silver and Bronze Artistic Free Skating is 1 minute and 30 seconds, +/- 10 seconds.

Swiss Ice Skating

Ittigen, 7. September 2024